Wissen Sie noch?

Bürgerbegehren

Vor einem Jahr kündigten die Fassadenbefürworter ein Bürgerbegehren an, sollten an den Kreishausplänen festgehalten werden. 1500 Unterschriften waren damals bereits gesammelt. Inzwischen ist das Bürgerbegehren auf den Weg gebracht.

Nachrichten

Einbruch in Gartenschuppen

HOHENASPE Einbruch in einen Gartenschuppen in der Dorfstraße: In den drangen Unbekannte zwischen Dienstag (22 Uhr) und Mittwoch (8.30 Uhr) ein. In die Hände fielen den Tätern unter anderem ein Rasenmähertrecker der Marke Husquarna, ein Hochdruckreiniger der Marke Kränzle und eine Kettensäge der Marke Stihl. Um an die Wertgegenstände im Gesamtwert von mehreren tausend Euro gelangen zu können, öffneten die Täter Vorhängeschlösser von Holztüren. Der Geschädigte gab gegenüber der Polizei an, den Rasenmähertrecker in einem Internetportal zum Verkauf angeboten zu haben. Möglicherweise hat das Unbekannte auf ihn und seinen Markt aufmerksam werden lassen.
> **Hinweise:** Polizei Schenefeld, 04892/80175, oder Kripo Itzehoe, 04821/602-0.

Hund entlaufen

WACKEN Bereits am 16. März ist Hündin **Nocciolina** (Foto) in Wacken entlaufen. Das Tier ist sehr

scheu und hat Angst vor Menschen. Nocciolina bewegt sich vermutlich zwischen Nord-Ostsee-Kanal, A 23 und Elbe. Wer den Hund gesehen hat, kann sich unter den Telefonnummer 01577/4402659 oder 04827/9969170 melden.

Lampedusa in Hamburg

KIEBITZREIHE Die evangelsiche Kirchengemeinde lädt heute, 21. März, 19 Uhr, zu einem Abend der Begegnung in die Christuskirche ein. Besucher haben Gelegenheit, mit zwei Flüchtlingen von Lampedusa ins Gespräch zu kommen. Außerdem wird Jürgen Reißner (Arbeitsstelle für Partnerschaft, Ökumene und Politische Bildung; Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein) über die derzeitige Lage und rechtliche Situation der Flüchtlinge in Hamburg berichten. An diesem Abend nimmt die Kirchengemeinde Kiebitzreihe auch Geldspenden für die Versorgung der Flüchtlinge entgegen.

CDU lädt zum Boßeln

LÄGERDORF Der CDU Ortsverband Lägerdorf veranstaltet am Sonnabend, 22. März, ab 13 Uhr sein Boßelturnier. Treffpunkt ist der Ortsausgang der Gemeinde Lägerdorf in Richtung Breitenburg (Verkehrs-Schikane). Wetterfeste Kleidung sollte mitgeführt werden. Eine Anmeldung zum Boßeln ist nicht erforderlich.

Frühlingskaffee

DÄGELING Der DRK-Ortsverein und die Gemeinde laden Sonnabend, 22. März, ab 14 Uhr zum Frühlingskaffee in die Gaststätte Wellenberg ein. Alle Bürger über 60 Jahre sind willkommen. Für Unterhaltung sorgen die Neuenbrooker Theaterspieler und Robert Bär mit seinem Akkordeon.
> **Anmeldungen:** 04821/82267

Sterbekasse tagt

NEUENBROOK Die Jahresversammlung der Sterbekasse Neuenbrook findet Dienstag, 1. April, um 20 Uhr in Strüvens Gasthof statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen (Vorsitzender) und Berichte.

Metal-Musik statt klassischer Klänge

Jugend musiziert einmal anders: In Wacken holen 100 Jugendliche eine Woche lang die harten Töne aus ihren Instrumenten

WACKEN Von Megadeth bis Motörhead – auch in diesem Sommer erwarten Tausende Metal-Fans zahlreiche Bandgrößen. Doch 2014 wird etwas anders sein. Im Jahr der kulturellen Bildung nehmen Enno Heymann und Helmut Kolzer den Metal-Ikonen symbolisch ihre E-Gitarren ab. Statt der Profis dürfen die jungen Fans selber ran und zu Metal-Musikern werden. Gestern trafen der Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein, die WOA Foundation, mehrere Sponsoren und der Verein Kurs 54°Nord aufeinander und präsentierten die neueste Idee zur Kulturförderung im Kreis Steinburg: das Wacken-Music-Camp (WMC).

Nach dem Wacken Open Air heißt es aufräumen. Dann, eine Woche später, stürmen bis zu 100 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus ganz Deutschland

„Das Camp ist für alle offen. Es werden auch ein paar Gitarren da sein, für alle die, erst anfangen wollen."
Helmut Kolzer
Landesverband der Musikschulen

das Gelände. Aber auch internationale Teilnehmer werden erwartet, die dann den VIP-Bereich der Bands erobern und mit professionellen Produzenten wie Eike Freese, Florian Sommer oder Thomas Barth eigene Stücke entwerfen – so lautet der Plan. Dann drücken die Initiatoren die Musikinstrumente der Wacken-Ikonen sinnbildlich den Nachwuchsmusikern in die Hände.

Eine Woche lang – vom 11. bis 18. August – können sich die Jugendlichen dann musikalisch ausprobieren und außerdem Spaß und Gemeinschaft im Klettergarten, im Freibad und beim Geocaching erleben. „Viele Jugendliche gehen in Musikschulen, aber ihr Herz schlägt eigentlich für härtere Musik", weiß Helmut Kolzer, Geschäftsführer des Landesverbands der Musikschulen in Schleswig-Holstein. Er begleitet das Projekt federführend. Das Jugendliche Metal-Musik spielen gefällt ihm, denn für ihn sei Musik der Ausdruck für ein Lebensgefühl. Außerdem hofft er über den Sprung von der Klassik bis zu den harten Klängen, auch Jugendliche zu erreichen, die sonst eher nicht in die Musikschulen kommen.

„Das Camp ist für alle offen. Es werden auch ein paar Gitarren da sein, für alle die erst anfangen wollen", stellt er heraus. Die Musikinstrumente sollen aber möglichst von den Jugendlichen selbst mitgebracht werden. „Die Instrumente werden nicht im Schlamm landen", beteuert Enno Heymann vom Verein Kurs 54°Nord, es werde Probenräume in der nahe gelegenen Grundschule geben, dort würden auch die Instrumente nachts sicher verstaut.

Wichtig sei, dass die Jugendlichen auch Regeln akzeptieren können. Auch das gehöre dazu. Im Mittepunkt stünden jedoch der Spaß und die Musik, so Enno Heymann. „Gute Erfahrungen haben wir damit gemacht, wenn die Älteren mit Verantwortung übernehmen", erklärt Kolzer. Kleinere Musikfreizeiten habe der Landesverband für Musikschulen nach diesem Prinzip schon organisiert, allerdings noch nie in der nun geplanten Größenordnung.

Das Musikerlebnis kostet die Jungmusiker beziehungsweise ihre Erziehungsberechtigten 200 Euro inklusive Verpflegung. Für finanzschwache Familien gibt es einen ermäßigten Tarif von 140 Euro. Ein einfacher Dreizeiler genüge als Nachweis der Bedürftigkeit. Damit soll die Hemmschwelle für Wenigverdiener niedriggehalten werden.

Ein Bewusstsein für die Hilfebedürftigkeit in der Gesellschaft zieht sich durch das ganze Konzept. So schlafen die Jugendlichen in Zelten, die schon in Syrien waren und nun im WMC eine neue Verwendung finden. Der Zeltanbieter habe mit dem Geld neue Zelte für die Verwendung in Flüchtlingslagern anschaffen können, erzählt Holger Hübner, Mitbegründer des WOA.

Vor dem WOA-Shop in Wacken präsentieren Initiatoren und Sponsoren ihren Beitrag zum Jahr der kulturellen Bildung. KAS

Die Wacken Foundation unterstützt das Projekt mit 10 000 Euro. Die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein und die Sparkasse Westholstein sind mit je 15 000 Euro dabei.

Die Anmeldung zum WMC verläuft über einen Flyer. Den finden interessierte Jugendliche über das Internet auf der Seite www.wacken-music-camp.de. Die Organisatoren sammeln die Anfragen zunächst. Sie wünschen sich eine möglichst breite Instrumentenvielfalt für die Jugendbands. *Kerstin Asmussen*

Amüsante Überzeugungsarbeit für Frauen bei der Feuerwehr

OTTENBÜTTEL Die Feuerwehruniformen der drei Damen sitzen perfekt, mit Wissen und Umsicht haben sie die alt gedienten Männer in der Feuerwehr überzeugt. Doch das war nicht immer so. Im plattdeutschen Dreiakter von Ubbo Gerdes „Mien Froo is bi de Füürwehr" muss bis zu diesem Resultat ganz viel Überzeugungskraft geleistet werden. Das plattdeutsche Stück wird in der Spielsaison der ‚Theoterspeelers vun de Ottenbüttler Bürgergill wie immer auf der Bühne vom Landgasthof Stahfast präsentiert und hat schon für viel Heiterkeit und beste Unterhaltung gesorgt.

Nach der musikalischen Einstimmung durch den Musikzug der freiwilligen Feuerwehr begrüßte Toseggersch Uta Stoldt die Zuschauer im rappelvollen Saal und gab einen kleinen Einblick in das Geschehen des Schwanks „in dree Töörns", bevor sich der Vorhang öffnete.

Ort des Geschehens, das war zu erwarten, ist das Feuerwehrgerätehaus, in dem

In vollem Einsatz: (v.li.) Peter Ralfs, Bärbel Schulz, Susanne Pohlmann, Norbert Fischer, Elfi Nahrwold und Hans Gradert. WERLICH

Brandmeister Gerd Harms (Peter Ralfs) das Sagen hat. Er ist ein absoluter Gegner von weiblichen Mitgliedern in der Feuerwehr, „aber", so klagt er, „gegen die Statuten kann man ja nichts machen". Unterstützt wird er in dieser Meinung von seinem Stellvertreter Hans Hinrichs (Hans Gradert). Harms versucht, wann immer es geht, die erste Feuerwehrfrau in seiner Truppe, Elfi Frieden (Susanne Pohlmann) zu schikanieren. Doch diese lässt sich nicht beirren und übt fleißig alles, was eine Feuerwehrfrau so können muss. Am liebsten mit dem Feuerwehrkollegen Ralf Onnen (Norbert Fischer).Davon ahnt Ehefrau Emmi Harms (Bärbel Schulz) allerdings nichts, die ihren Gerd der Untreue verdächtigt...

Das Publikum dankte den Mimen mit langem Beifall für einen amüsanten Theaternachmittag. *we*

Reit- und Fahrverein hat ein Nachwuchsproblem

DÄGELING Die Reit- und Fahrverein (RuFV) Kremperheide-Krempe blickt auf ein erfolgreiches und arbeitsames Jahr zurück. Es hatte seinen Höhepunkt in dem Großen Reitturnier mit Kreismeisterschaften im Juli. Aus Sicht des Vereins besonders erfreulich: Springreiterin Isabel Jahr belegte bei den Titelkämpfen des Reiterbundes Steinburg (LK 1-3) auf Castanea den sechsten Platz.

Bezogen auf den Jahreshöhepunkt lobte Vereinsvorsitzender Hermann Blohm „das bewehrte Team", das Auf- und Abbau von Springparcours und Dressurviereck wieder einmal „problemlos bewältigt" hätte. Vorstandsmitglied Martina Harms richtete ihren Dank auch an Hans Ploog und Andreas Schmidt für deren Geländeplätze sowie August Stucke und Fred Zielke, die Gerät gestellt hatten. Positiv auch die Finanzen: „Wir haben dank unserer vielen Sponsoren kein Minus hinnehmen müssen", freute sich Harms.

Doch ein Problem sorgt auch beim RuFV für sorgenvolle Vorstandsgesichter: Maike Mohr stellte heraus, dass dem Verein nur noch 110 Mitglieder angehörten – 79 weibliche und 31 männliche. Noch härter trifft den Verein der Negativtrend bei den Jugendlichen. Aus dieser Altersgruppe gehören dem Verein derzeit nur noch zwölf Mitglieder an. „Das Problem ist", so Hermann Blohm, „ dass wir keine eigene Reitanlage haben." Verbliebene Jugendliche würden ihre Zeit deshalb auch in privaten Reitställen verbringen und könnten so nicht optimal für den RuFV werben. Wie gegen den Trend gesteuert werden könne, da hatte auch Maike Mohr kein Allheilmittel in petto. Auch wenn sich der Nachwuchs innerhalb des RuFV rar gemacht hat: Der Jugendvorstand ist handlungsfähig und hat mit Henrike Blohm eine neue Vorsitzende, stellvertretende Jugendwartin ist Dorothée Thiesen, Sprecherin Sandra Wolfsteller. *sch*

> **Termine:** 15. Juli - Training auf der Turnieranlage in Herfart für Springreiter; 17. Juli – Training für Dressurreiter auf der Turnieranlage in Herfart; 18. bis 20. Juli – Großes Reitturnier mit Kreismeisterschaften (Pferde); 3. Oktober – Staffelritt (Kleve).

Die Führungsspitze des RuFV Kremerheide/Krempe: (v.li.) Philipp Kampen, Sandra Wolfsteller, Maike Mohr, Kathrin Stucke, Martina Harms, Hermann Blohm, Henrike Blohm und Dorothée Thiesen. H. SCHWICHTENBERG

Haben sich die Opfer gelohnt?

ITZEHOE Der Abzug der ausländischen Truppen und der Bundeswehr aus Afghanistan soll dieses Jahr beendet werden. Nun stellen sich viele Menschen die Fragen „Haben sich die Opfer gelohnt?" und „Wie wird es weitergehen?". Abed Nadjib, Geschäftsführer der Botschaft der islamischen Republik Afghanistan, wird am Mittwoch, 26. März, versuchen, die Sicht seines Landes nahe zu bringen. Der Vortrag beginnt um 18.30 Uhr und wird von der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik im Café Schwarz veranstaltet. *sh:z*

> **Eine Anmeldung** ist erwünscht, aber nicht Pflicht, und kann entweder telefonisch, 04821/9578208, oder per E-Mail, gfw-steinburg@web.de, erfolgen.

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER ZEITUNGSVERLAG

NORDDEUTSCHE RUNDSCHAU

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG IN SCHLESWIG-HOLSTEIN DAS HEIMATBLATT FÜR STEINBURG UND DIE WESTKÜSTE

gegründet 1817

WWW.SHZ.DE FREITAG, 21. MÄRZ 2014 – NR. 68 – € 1,50 sh:z das medienhaus

Stör-Carree

Itzehoe Als Stör-Carree eröffnet Sven Haltermann (r.) am 4. April das frühere Hertie-Haus. Einer der Partner ist dabei Manfred Kröger (Flickenschild Whisky & Cigars). SEITE 13

Schuldfähig

Kollmar Der 28 Jahre alte Jan Henning F. ist schuldfähig. Der Elmshorner hatte gestanden, zwei Jugendliche im Alter von 16 und 18 Jahren vergewaltigt zu haben. SEITE 19

Zweite Amtsperiode

Ottenbüttel Jörg Mollenhauer ist wieder zum stellvertretenden Amtswehrführer im Amt Itzehoe-Land gewählt worden. Er tritt damit seine zweite Dienstperiode an. SEITE 18

Boccia-Anlage

Hohenlockstedt Ein Platz der Generationen mit Boccia-Anlage – das plant der Seniorenbeirat der Gemeinde. Vorgespräche laufen seit Monaten, jetzt ist das Projekt in trockenen Tüchern. SEITE 20

Vielseitige Kunst

Burg Bilder, Skulpturen, Karikaturen – der Quickborner Künstler Frank Speth ist vielseitig in seiner Kunst. Ab heute sind verschiedene seiner Werke in der Bökelnburghalle in Burg zu sehen. SEITE 23

Zahl des Tages

12

Nachwuchsreiter sind nur noch im Reit- und Fahrverein Kremperheide-Krempe aktiv.
Seite 15

ASMUSSEN

Music-Camp: Wacken-Event für Metal-Jugend

WACKEN Sie holen die alten Wacken-Ikonen von der Bühne und machen Platz für frischen Wind: Pünktlich zum Jahr der kulturellen Bildung haben sich **Enno Heymann** (li.) und **Helmut Kolzer** das Wacken-Music-Camp ausgedacht. Vom 11. bis 18. August erwarten die Initiatoren des Camps 100 Jugendliche auf dem Gelände des WOA. Sie werden in Zelten übernachten und mit ihren eigenen Instrumenten und mit professionellen Produzenten eigene Stücke auf die Bühne bringen. Was die Jugendlichen außerdem erwartet und wie man sich anmelden kann, steht auf Seite 15

Bauarbeiten: Elbtunnel wird wieder zur Staufalle

Ab Sonntag muss auf der A 7 mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden

HAMBURG Stundenlang war der Elbtunnel gestern in Richtung Süden gesperrt – der Verkehr wurde ab der Anschlussstelle Bahrenfeld umgeleitet. Tragischer Auslöser für das Verkehrschaos: Ein schwerer Unfall auf der A7, bei dem ein 59 Jahre alter Lastwagenfahrer ums Leben kam. Der Mann war an einem Stauende vor der Anschlussstelle Waltershof in zwei stehende Lastwagen aufgefahren. Er starb noch am Unfallort.

An Staus vor dem Elbtunnel werden sich Autofahrer in den kommenden Monaten gewöhnen müssen. Grund: Vom kommenden Sonntag an werden im Elbtunnel knapp vier Monate lang die Straßen ausgebessert. Die Fahrbahn der vierten Röhre muss komplett erneuert werden. Das hohe Verkehrsaufkommen und harte Winter hätten dem Straßenbelag zugesetzt, teilte die Verkehrsbehörde der Hansestadt mit. Erst am 11. Juli sollen die Reparaturen abgeschlossen werden. „Der Termin ist so gewählt, dass zum Start der Sommerferien im Wesentlichen alles erledigt ist“, sagte der Wirtschaftssenator Frank Horch (parteilos). Die Umbaukosten betragen etwa 3,8 Millionen Euro.

> *„Zum Start der Sommerferien ist alles erledigt.“*
>
> **Frank Horch**
> Hamburger Wirtschaftssenator

Die Sanierungsarbeiten beginnen mit der Vollsperrung der Röhre 1 (bis 16. April). Während der Osterzeit (17. April bis 9. Mai) sollen vorübergehend alle Durchfahrten frei sein. Vom 10. Mai bis zum 4. Juni werden dann die dritte und die vierte Röhre voll gesperrt. Nach einer Pfingstpause (5. bis 9. Juni) sind bis zum geplanten Abschluss der Arbeiten am 11. Juli die zweite und die dritte Röhre dicht. Damit stehen von Mai bis Juli für volle zwei Monate am Nadelöhr des Nordens nur vier von acht Fahrstreifen zur Verfügung.

Danach wird mit dem sechsspurigen Ausbau der A 7 zwischen dem Autobahndreieck Bordesholm und dem Elbtunnel begonnen. Ebenfalls noch in diesem Jahr sollen die Arbeiten für den Bau eines Lärmschutzdeckels über der A7 auf Hamburger Gebiet beginnen. Bis mindestens zum Jahr 2023 müssen Autofahrer sich auf massive Behinderungen einstellen. *sh:z*

Kommentar Seite 2

Westen erhöht Druck auf Russland – USA verschärfen Sanktionen

BRÜSSEL/BERLIN Aus Protest gegen die Abspaltung der Krim treibt der Westen die internationale Isolierung Russlands voran. Die Europäische Union setze die politischen Beziehungen zum großen Nachbarn im Osten aus, kündigte Frankreichs Präsident François Hollande zu Beginn des EU-Gipfels in Brüssel an. Der für Juni geplante Gipfel der EU mit Russland wurde abgesagt. US-Präsident Barack Obama verkündete weitere Sanktionen gegen Russland. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) machte in ihrer Regierungserklärung am Morgen deutlich, dass sie Moskau derzeit nicht mehr als Mitglied der westlichen Staatengemeinschaft G8 sieht. Bei einer weiteren Eskalation der Lage drohte Merkel mit Wirtschaftssanktionen. *sh:z*

Seite 5 / Kommentar Seite 2

Maria Höfl-Riesch beendet ihre glanzvolle Karriere

MÜNCHEN Ski-Rennläuferin **Maria Höfl-Riesch** (Foto) hat knapp dreieinhalb Wochen nach den Olympischen Spielen in Sotschi ihren Rücktritt vom aktiven Sport erklärt. Die dreimalige Olympiasiegerin und zweimalige Weltmeisterin gab ihren Entschluss gestern in München bekannt, nachdem sie zuvor nachträglich die kleine Kristallkugel für ihren Sieg im Abfahrtsweltcup der vergangenen Saison erhalten hatte. *sh:z*

Sport

Bundesregierung plant Mietpreisbremse

BERLIN Drastisch steigende Kosten fürs Wohnen sind vor allem in begehrten Großstadtvierteln ein Problem. Nun bringt die schwarz-rote Koalition die versprochene Mietpreisbremse auf den Weg. Eine gesetzliche Preisbremse soll Mieter besser vor überteuerten Mietverträgen und aufgezwungenen Maklerkosten schützen. Nach den Plänen von Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) soll die neue Miete bei einem Mieterwechsel künftig maximal zehn Prozent über dem ortsüblichen Niveau liegen dürfen. In welchen Regionen dies greift, sollen die Bundesländer für fünf Jahre festlegen können. In Kraft treten sollen die Neuregelungen voraussichtlich 2015. Probleme mit bezahlbarem Wohnen gibt es vor allem in begehrten Vierteln vieler Ballungsräume. Bei neuen Verträgen werden die Mietpreise dort teilweise um mehr als 30 Prozent erhöht. In angespannten Märkten, in denen die Preisbremse kommen soll, liegen nach Ministeriumsangaben mehr als 4,2 Millionen der 21 Millionen deutschen Mietwohnungen. Schluss sein soll künftig auch mit der Praxis, dass Neumieter den Makler bezahlen. Künftig soll gelten: „Wer bestellt, bezahlt.“ *sh:z*

Seite 5 / Kommentar Seite 2

Wetter

Wenig Sonne

Nur örtlich kommt die Sonne durch einzelne Wolkenlücken. Zeitweise fällt Regen oder es nieselt bei Temperaturen von 8 bis 15 Grad.

Service-Telefon*
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200
* gebührenfrei

50012
4 190534 301509

Seitenblick

Gila von Weitershausen wird heute 70

Als „Engelchen“ fing sie an, als „Landarzt“-Frau wurde sie populär – **Gila von Weitershausen** (Foto) hat in ihrer Karriere als Schauspielerin ein breites Spektrum abgedeckt. Leichte Unterhaltung hat sie ebenso gedreht wie anspruchsvolle Rollen mit berühmten Regisseuren, solide deutsche Fernsehkost und TV-Serien. Und auch fürs Theater nimmt sich von Weitershausen immer wieder Zeit. Heute wird die Münchner Schauspielerin 70 Jahre alt. Das Bayerische Fernsehen widmet ihr deshalb morgen ab 20.15 Uhr einen ganzen Abend und zeigt neben drei Filmen auch ein Interview.

Nase kann eine Billion Gerüche unterscheiden

Salzige Meeresluft, frisch-aufgeschnittenes Brot, erdiger Waldgeruch: Unsere Nase kann Gerüche viel besser unterscheiden als bisher bekannt. Mehr als eine Billion verschiedener Düfte kann der Geruchssinn des Menschen auseinanderhalten, berichten Wissenschaftler von der Rockefeller University in New York im Fachjournal „Science“. Damit könne die Nase weitaus mehr Sinneseindrücke wahrnehmen als Augen und Ohren zusammen. Bisher gingen Forscher davon aus, dass die Nase nur 10 000 Gerüche unterscheiden könne. Sie ließen Probanden unterschiedlich gemixte Cocktails unterscheiden.

„Ingo“ und „Johannes“ – Verwirrende Frühlingsboten

Einig waren sich die Wetterdienste gestern, dass der diesjährige Frühlingsanfang Rekorde brach. Nur vom Namen des aktuellen Hochs gab es in den Medien unterschiedliche Varianten: „Ingo“ und „Johannes“. Verwirrung um die Namen von Hoch- und Tiefdruckgebieten kämen häufiger vor, so die Wetterspezialisten vom Hamburger Institut für Klimakommunikation. Die Meteorologen der Freien Uni Berlin legen die Namen fest und verkaufen sie (www.wetterpate.de), und manchmal klappe es nicht so recht mit der Kommunikation. Im aktuellen Fall handelt es sich nicht, wie erst angenommen, um das neue Hoch „Johannes“, sondern um das „Comeback“ des Hochdrucksystems „Ingo“ von vergangener Woche.

Bienen verlieren durch Pestizide Orientierung

Pflanzenschutzmittel beeinträchtigen offenbar die Orientierung von Bienen und anderen Insekten. Das hat eine neue Studie von Wissenschaftlern der Freien Universität Berlin ergeben. Wie die Hochschule gestern mitteilte, wirken sich schon kleine Mengen von Pestiziden auf das Nervensystem von Wildbienen und Hummeln aus. Die Forscher verwiesen darauf, dass Pflanzenschutzmittel zwar Pflanzen vor Schädlingen bewahren sollen. Pestizide wirkten sich aber häufig auf viele Arten aus.

Landeszeitung - Freitag, 21.03.2014

Wacken Open Air: Camp für jugendliche Metalheads

Wacken

Im Jahr der kulturellen Bildung 2014 gehen die Veranstalter des Wacken Open Air (WOA) neue Wege. Gestern trafen sie, der Landesverband der Musikschulen Schleswig-Holstein, mehrere Sponsoren und der Verein Kurs 54°Nord aufeinander und präsentierten die neueste Idee zur Kulturförderung in Schleswig-Holstein: das Wacken-Music-Camp (WMC).

Nach dem Wacken Open Air (31. Juli bis 2. August) heißt es aufräumen. Dann, eine Woche später, stürmen bis zu 100 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren aus ganz Deutschland das Gelände. Aber auch internationale Teilnehmer werden erwartet, die dann den VIP-Bereich der Bands erobern und mit professionellen Produzenten wie Eike Freese, Florian Sommer oder Thomas Barth eigene Stücke entwerfen – so lautet der Plan.

Eine Woche lang – vom 11. bis 18. August – können sich die Jugendlichen dann musikalisch ausprobieren und außerdem Spaß und Gemeinschaft im Klettergarten, im Freibad und beim Geocaching erleben. „Viele Jugendliche gehen in Musikschulen, aber ihr Herz schlägt eigentlich für härtere Musik“, weiß Helmut Kolzer, Geschäftsführer des Landesverbands der Musikschulen in Schleswig-Holstein. Er begleitet das Projekt federführend. Dass Jugendliche Metal-Musik spielen gefällt ihm, denn für ihn sei Musik der Ausdruck für ein Lebensgefühl. Außerdem hofft er über den Sprung von der Klassik bis zu den harten Klängen, auch Jugendliche zu erreichen, die sonst eher nicht in die Musikschulen kommen.

Das Musikerlebnis kostet 200 Euro inklusive Verpflegung. Für finanzschwache Familien gibt es einen ermäßigten Tarif von 140 Euro. Ein einfacher Dreizeiler genüge als Nachweis der Bedürftigkeit. Damit soll die Hemmschwelle für Wenigverdiener niedriggehalten werden. Die Wacken Foundation unterstützt das Projekt mit 10 000 Euro. Die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein und die Sparkasse Westholstein sind mit je 15 000 Euro dabei. Die Anmeldung zum WMC verläuft über das Internet auf der Seite www.wacken-music-camp.de.

Kerstin Asmussen